

**Drucksachen der  
Bezirksverordnetenversammlung  
Lichtenberg von Berlin  
IX. Wahlperiode**



<p><b>Vorlage zur Beschlussfassung</b></p> <p><b>Ursprungsdrucksachenart:</b> Vorlage zur Beschlussfassung</p> <p><b>Ursprungsinitiator:</b> Vorstand</p>	<p>Drucksachen-Nr: <b>DS/0003/IX</b></p> <p>Datum: 04.11.2021</p>				
<p><b>Vorschläge zum Bürgerhaushalt; hier: Beschlussempfehlungen des Begleitgremiums III. Quartal 2021</b></p>					
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium / Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>04.11.2021</td> <td>BVV BVV/001/IX</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium / Ergebnis	04.11.2021	BVV BVV/001/IX
Datum	Gremium / Ergebnis				
04.11.2021	BVV BVV/001/IX				

**Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:**

Für die in der Anlage enthaltenen Vorschläge zum Bürgerhaushalt erhält die Bezirksverwaltung den Auftrag, die Umsetzung (ggf. aus dem beschlossenen Haushaltsplan) zu ermöglichen.

Begründung:

Die Rahmenkonzeption zum Bürgerhaushalt Lichtenberg (zuletzt von der BVV am 15.11.2018 beschlossen) legt fest, dass das Begleitgremium Bürgerhaushalt die Vorschläge als Vorlage an die BVV in der Regel vierteljährlich über den BVV-Vorstand einreicht.

Nach beschlossener Bürgerhaushaltsverfahren wurden von der Geschäftsstelle Bürgerhaushalt **in 2021** insgesamt **65** (Stand 15.10.2021) **eingegangene Vorschläge** gesichtet und unter Abgleich der vorliegenden Stellungnahmen aus den Fachämtern in die jeweils geeigneten Bearbeitungsverfahren mit Information an das Begleitgremium Bürgerhaushalt wie folgt geleitet:

Bearbeitungsweg	Anzahl Vorschläge in 2021
Anliegenmanagement	21
Nichtzuständigkeit	13
Fachthema	0
Begleitgremium	28
Zuordnung noch offen	3
<b>Gesamt:</b>	<b>65*</b>

\*Stand 15.10.2021

Die dritte Sitzung des Begleitgremiums Bürgerhaushalt wurde am 9. September 2021 in Präsenz durchgeführt und gemeinsam mit den anwesenden Vorschlagseinreichenden hat das Gremium die von der Geschäftsstelle Bürgerhaushalt vorgelegten Vorschläge beraten.

Entsprechend seiner in der Rahmenkonzeption festgelegten Möglichkeiten im weiteren Verfahren hat das Begleitgremium Bürgerhaushalt am 9.9.2021 für **9 Vorschläge** aus 2021 die **Umsetzung beschlossen** (siehe beigefügte Anlage).

Die Darstellung innerhalb der Anlage erfolgte nach fortlaufender Vorschlagsnummer.

Initiator: Vorstand

<b>beschlossen:</b>	<b>ja</b>	<b>/</b>	<b>nein</b>	<b>/</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>überwiesen an:</b>	.....				

Nr.	
Vorschlag	<b>Aufstellen von Fahrradbügel an den Straßenbahnhaltstellen Ahrenshooper Straße und Zingster Straße/ Ribnitzer Straße</b> Die Fahrradmobilität hat sich in den letzten Jahren stark erhöht. Gute Sache, aber auch kritikwürdig. An den genannten Haltstellen werden die Fahrräder kreuz und quer hingestellt bzw. hingeworfen. Zuletzt an der Zingster Straße. Dort wurde im Dezember 2020 ein Schrotberg von Fahrrädern beseitigt, an der Ahrenshooper Straße befindet sich ein kleiner Fahrradständer, dieser ist aber mit Unkraut zugewachsen und wird nicht wahrgenommen. Das beschriebene Gesamtbild könnte sich verbessern, wenn Fahrradbügel aufgestellt werden.
Stadtteil	Neu-Hohenschönhausen Süd

Lebenslauf	02.01.2021 - Vorschlag eingereicht 09.09.2021 - Begleitgremium 04.11.2021 - BVV	<b>Anwesenheit Einreicher:in im Begleitgremium Bürgerhaushalt</b>	
		ja	nein

<b>Prüfvermerk</b>			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2022	Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p><b>Straßen- und Grünflächenamt</b> <b>05.02.2021:</b> Zunächst muss eine Bedarfsprüfung für die vorgeschlagenen Fahrradabstellanlagen erfolgen. Diese kann sinnvollerweise erst im Frühjahr 2021 erfolgen, wenn die Saison zum Fahrradfahren wieder startet.</p> <p><b>17.06.2021:</b> Die Örtlichkeit wurde vom zuständigen Fachbereich geprüft. Hier wurde ein Bedarf festgestellt und es könnten voraussichtlich im nächsten Jahr 5 Bügel aufgestellt werden.</p> <p><b>26.08.2021:</b> Es werden 5 Bügel in 2022 aufgestellt.</p>		

<b>Beschlussempfehlung</b>		
	<b>Umsetzung</b>	<b>Ablehnung</b>
Beschluss Begleitgremium	<b>X</b>	
Beschlussfestlegung	<p><b>09.09.2021:</b> Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.</p>	

Beschluss der BVV		

<b>Umsetzung / Bericht der Verwaltung</b>				
Bearbeitungsstand	09.09.2021	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt

Nr.	
Vorschlag	<p><b>Übergang für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen</b></p> <p>In dem angegebenen Kreuzungsbereich gibt es insbesondere auf der westlichen Seite keinen Übergang, Querungshilfe oder einen Fußweg für die Fußgänger/innen. Um von dem südlichen Weg am Grenzgraben über die Brücke (Allee der Kosmonauten) zum nördlichen Teil des Weges am Grenzgraben zu gelangen ist es sehr schwer die Straßen und den Straßenbahnbereich zu überqueren. Diese Richtung wird oft von Radfahrer/innen, Jogger/innen oder Spaziergänger/innen genutzt. In diesem Kreuzungsbereich wechselt die Straßenbahn von einem separaten Gleiskörper in die Mittellage des Straßenquerschnittes. Zugleich findet in diesem Kreuzungsbereich eine Verschwenkung der Fahrbahn für den Verkehr auf der Straße statt (von links neben dem Gleiskörper nach rechts vom Gleiskörper). Da auf der westlichen Seite der Kreuzung und auf der südlichen Seite der angrenzenden Brücke kein Fußweg vorhanden ist, muss man Fahrbahn und Gleiskörper in einem Zuge überqueren und bewegt sich dabei immer auf der Fahrbahn. Zusätzlich ist der nördliche Gehweg ohne Bordsteinabsenkung im Kreuzungsbereich, so dass mobilitätseingeschränkte Personen oder Kinderwagen nicht ohne Probleme die Kreuzung queren können.</p> <p>Daher beantrage ich einen Fußweg und eine Querungsmöglichkeit auf der westlichen Seite des Kreuzungsbereiches, mindestens jedoch eine sichere Verkehrsinsel, zwischen dem Gleiskörper und der Fahrbahn. Insbesondere durch das neue Fußgängerschutzgesetz besteht hier Handlungsbedarf.</p>
Stadtteil	Alt-Lichtenberg

Lebenslauf	23.02.2021 - Vorschlag eingereicht 10.06./09.09.2021 - Begleitgremium 04.11.2021 - BVV	<b>Anwesenheit Einreicher:in im Begleitgremium Bürgerhaushalt</b>  ja                      nein
------------	--	---

<b>Prüfvermerk</b>			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2022/2023	Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p><b>Straßen- und Grünflächenamt</b>  <b>22.03.2021:</b>          Das Straßen- und Grünflächenamt hat die Situation vor Ort/ die Erforderlichkeit einer Querungshilfe geprüft.</p> <p>Aus den nachfolgend aufgeführten Gründen kann der Vorschlag zur Herstellung einer Verkehrsinsel sowie eines Gehweges westlich der Grenzgrabenbrücke/ Allee der Kosmonauten nicht entsprechen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kreuzung befindet sich nicht im Zuge eines Schulweges.</li> <li>• Sensible Nutzungen in dem Bereich der Allee der Kosmonauten liegen nicht vor.</li> <li>• In dem Abschnitt der Allee der Kosmonauten sind ausreichend große Zeitlücken im Kfz-Verkehr zur Querung der Fahrbahn vorhanden.</li> <li>• Im Zuge der Tram-Haltestelle bzw. des KP Rhinstraße/ Allee der Kosmonauten bestehen sichere Anlagen zur Querung der Fahrbahn. Der Fußgängerverkehr in dem Bereich der Allee der Kosmonauten ist als gering einzuschätzen.</li> </ul> <p><b>10.06.2021:</b>          Der Vorschlag wurde hinsichtlich einer Bordabsenkung auf der Nordseite der Allee der Kosmonauten, im Bereich Grenzgrabenbrücke/ Tram-Haltestelle geprüft.</p> <p>Im vorgenannten Bereich der Allee der Kosmonauten wird eine Fahrsteifenverschwenkung über eine Tram-Gleisanlage vollzogen. Die Fahrbahnbreite, einschl. Tram-Gleisanlage, beträgt ca. 30 m. Die Verkehrssituation ist, aufgrund des Tramverkehrs und der Abbiegevorgänge des Individualverkehrs, für zu Fußgehende unübersichtlich. Die Westseite der Tram-Haltestelle ist mit Verkehrsschutzgittern gesichert und kann daher nicht zur Querung der Allee der Kosmonauten in dem Bereich genutzt werden.</p> <p>Eine Bordabsenkung am vorgeschlagenen Standort, würde dazu führen, dass zu Fußgehende oder Rollstuhlnutzer*Innen in die unübersichtliche Verkehrssituation geleitet werden. Daher wird der Vorschlag hinsichtlich einer Bordabsenkung auf der Nordseite der Allee der Kosmonauten, im Bereich Grenzgrabenbrücke/ Tram-Haltestelle aus Gründen der Verkehrssicherheit abgelehnt. Eine sichere und barrierefreie Querung der Allee der Kosmonauten ist am östlich gelegenen Knotenpunkt Rhinstraße / Allee der Kosmonauten gewährleistet.</p>		

Nr.	
<b>Information des Fachamts</b>	<p><b>Straßen- und Grünflächenamt (09.09.2021):</b>                  Im Zusammenhang mit der Schulerschließung werden aktuell in der näheren Umgebung mehrere Querungsmöglichkeiten geprüft. Bei dem vorliegenden Vorschlag sollte unbedingt beachtet werden, dass die Örtlichkeit keiner Intensiven Nutzung durch Passanten unterliegt und daher nur ein geringer Kreis an Nutzern zu erwarten ist. Dem gegenüber steht die zu erwartenden Kosten, welche sich auf ca. 80.000 für die Z-Querung und 20.000 für die Bordsteinabsenkung belaufen würden. Hier ist fraglich, ob der zu erwartende Nutzen diese Kosten rechtfertigen, insbesondere da an der Ampel mit einem zumutbaren Umweg eine Querungsmöglichkeit bereits vorhanden ist.</p> <p><b>Stellungnahme des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Verkehr und Bürgerdienste vom 03.09.2021:</b>                  Der Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Verkehr und Bürgerdienste hat in seiner 51. Sitzung am 24.08.2021 die o. g. Drucksache beraten und sich auf folgende Stellungnahme verständigt:  <b>Der Ausschuss sieht zurzeit keinen Handlungsbedarf, aber im Kontext des Schulneubaus wird eine Aufnahme des Anliegens bei der dazugehörigen Verkehrsplanung befürwortet.</b></p> <p><b>Begründung:</b>                  Unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Situation besteht aus Sicht des Ausschusses kein Handlungsbedarf zur Veränderung bzw. Verbesserung.                  Im Rahmen des geplanten Schulneubaus an der Allee der Kosmonauten muss das Anliegen erneut beraten und ein entsprechendes Verkehrskonzept erarbeitet werden.                  Es besteht aus jetziger Sicht die Option, dass die BVG die angesprochene Querung planen und errichten wird.                  Für den Radverkehr in Nord-Süd-Richtung ist eine verbesserte Querung der Straßenbahntrasse ebenfalls wünschenswert.</p> <p><b>Stellungnahme des Ausschusses für Schule und Sport vom 21.09.2021:</b>                  „Der Ausschuss schließt sich der Stellungnahme des Ausschusses ÖSM an.“                  Der Ausschuss stimmt einstimmig ohne Enthaltung zu.</p>

**Beschlussempfehlung**

	<b>Umsetzung</b>	<b>Ablehnung</b>
<b>Beschluss Begleitgremium</b>	<b>X</b>	
<b>Beschlussfestlegung</b>	<p><b>09.09.2021:</b>                  Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages im Sinne der Empfehlung/Stellungnahme des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Verkehr und Bürgerdienste vom 03.09.2021.</p>	

<b>Beschluss der BVV</b>		
--------------------------	--	--

**Umsetzung / Bericht der Verwaltung**

<b>Bearbeitungsstand</b>	09.09.2021	<b>in Bearbeitung</b>	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
--------------------------	------------	-----------------------	-----------------------------------	-------------------------------

<p>Nr.</p> <p>Vorschlag</p>	<p><b>Quartier Lindenhof - Maßnahmen zur Sicherung des verkehrsberuhigten Bereiches</b></p> <p>Der "verkehrsberuhigte Bereich" im Quartier Lindenhof ist leider nicht verkehrsberuhigt, sondern sehr unsicher. Gefahr besteht hier für alle Fußgänger, insbesondere für Kinder / beeinträchtigte Menschen.</p> <p>Die Vorgabe hier ist Schrittgeschwindigkeit (im gesamten Gebiet des Lindenhofes). Da es keinen Fußweg gibt und im Gebiet naturgemäß sehr viele Familien mit kleinen Kindern wohnen, ist dies eine potenzielle Gefahrenquelle, die ganz dringend anzugehen ist. Bei Einfahrt zum Im Lindenhof/ Klara-Weyl-Straße ist das Verkehrsschild zur verkehrsberuhigten Straße aufgestellt und ganz am Anfang durch eine einzige erhöhte Ebene verdeutlicht.</p> <p>Leider müssen wir sehr oft feststellen, dass kurz danach wieder alles zu vergessen scheint für viele Fahrzeugführer und die Schrittgeschwindigkeit oft sehr weit überschritten wird, besonders häufig von Lieferanten, Zustelldiensten o.ä., aber auch einige Anwohner und Besucher halten sich nicht daran.</p> <p>Für uns besteht leider absolut nicht das Gefühl, dass die Kinder dort im gesamten Quartier sorgenfrei bzw. sicher entlang laufen oder fahren können, schon gar nicht spielen. Schon oft mussten wir unser Kind sehr schnell zur Seite nehmen um es vor ignoranten Auto- und Motorradfahrern zu sichern, die nach dem besagten Schild trotzdem nochmal so richtig Gas geben. Durch Gespräche mit vielen anderen Bewohnern und insbesondere Familien, weiß ich, dass nicht nur wir diese Erfahrung teilen.</p> <p>Folgende Maßnahmen wären Ideen zur Geschwindigkeitsdrosselung:</p> <p>Effektiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bremsschwellen in regelmäßigen Abständen</li> <li>- Verschwenkungen/ Fahrbahneinengungen zu errichten</li> </ul> <p>Außerdem möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auffälliger und deutlicher Beschilderung</li> <li>- Markierungen auf der Fahrbahn</li> <li>- regelmäßige Verkehrskontrollen</li> <li>- Hinweis-Aufsteller, ähnlich wie an Kitas oder Schulen</li> </ul> <p>Hiermit geben wir, im Namen vieler anderer Anwohner / Familien, die Bitte heraus, dringend zu handeln BEVOR etwas passiert. Ganz lieben Dank</p>
<p>Stadtteil</p>	<p>Alt-Lichtenberg</p>

<p>Lebenslauf</p>	<p>11.03.2021 - Vorschlag eingereicht 09.09.2021 - Begleitgremium 04.11.2021 - BVV</p>	<p><b>Anwesenheit Einreicher:in im Begleitgremium Bürgerhaushalt</b></p> <p>ja            nein</p>
-------------------	--	--

<p><b>Prüfvermerk</b></p>		
<p>Zuständigkeit</p>	<p>Straßen- und Grünflächenamt</p>	
<p>Voraussichtliche Umsetzung</p>		<p>Kostenschätzung</p>
<p>Information des Fachamts</p>	<p><b>Straßen- und Grünflächenamt (14.04.2021):</b></p> <p>Allgemein ist es Aufgabe der Polizei als zuständige Ordnungsbehörde Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen und bei Tempoüberschreitungen zu ahnden.</p> <p>Grundsätzlich liegt es auch im Interesse des Bezirksamtes Lichtenberg, dass die Flächen des öffentlichen Straßenlandes den Verkehrsteilnehmern und Anliegern gleichermaßen zur Verfügung stehen. Zugleich unterliegt der öffentliche Straßenraum auch den unterschiedlichen Nutzungsinteressen und /-rechten, die alle Verkehrsteilnehmer ebenso berücksichtigen müssen.</p> <p>Die Entscheidung zum Einbau von Fahrbahnschwellen im öffentlichen Straßenland obliegt dem Straßen- und Grünflächenamt als Straßenbauasträger.</p> <p>Bei den genannten Straßen im Wohngebiet Lindenhof, handelt es sich ausschließlich um Wohngebietsstraßen mit geringem Fahrbahnquerschnitt.</p> <p>Eine nachhaltige Reduzierung der zulässigen Fahrzeuggeschwindigkeit auf Schritt-Tempo etwa zum Überfahren der Schwellen ist mit dem Einbau von Fahrbahnkissen mit zulässigen Schwellenhöhen von max. 10,0 cm in den genannten Straßen nicht zu erreichen. Da die Schwellen eine lediglich punktuelle in Erscheinung tretende Wirkung erzielen, rufen sie zugleich eine unstetige Fahrweise hervor, die sich in einem zusätzlichen Brems- und Beschleunigungsverhalten bemerkbar machen. Der hierdurch entstehende Feinstaub (Bremswirkung und Abgase) und die Lärmbelästigung (Anfahr- und Abbremsverhalten) ist nachgewiesener Maße festzustellen und für den unmittelbaren Anwohner bemerkbar. Unterdessen werden durch das Überfahren der Schwellen auch Erschütterungen auf die nahe Umgebung der angrenzenden Gebäude wahrgenommen. Besonders kritisch ist die Erschwerung für die Notfalldienste (Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr) zu bewerten, deren schnelle Einsätze dadurch beeinträchtigt oder gar behindert werden.</p> <p>Der Einbau von Fahrbahnschwellen in den o.g. Straßen ist auf Grund ihrer begrenzten Wirkungsweise in Verbindung mit sicherheitstechnischen und gestalterischen Problemen ungeeignet und wird seitens des Straßen- und Grünflächenamtes und auch der Straßenverkehrsbehörde nicht befürwortet.</p> <p>Zusätzliche verkehrliche Maßnahmen im verkehrsberuhigten Bereich können nicht angeordnet werden, da alles in der StVO bereits ausführlich geregelt ist.</p> <div data-bbox="391 1892 534 2004"> <p>Zeichen 325.1 Beginn eines verkehrsberuhigten Bereiches</p> </div> <div data-bbox="726 1892 1492 2004"> <p><b>Ge- oder Verbot</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wer ein Fahrzeug führt, muss mit Schrittgeschwindigkeit fahren.</li> <li>2. Wer ein Fahrzeug führt, darf den Fußgängerverkehr weder gefährden noch behindern; wenn nötig, muss gewartet werden.</li> <li>3. Wer zu Fuß geht, darf den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.</li> <li>4. Wer ein Fahrzeug führt, darf außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen nicht parken, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen und zum Be- oder Entladen.</li> <li>5. Wer zu Fuß geht, darf die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.</li> </ol> </div>	

Nr.	
Information des Fachamts	<p>Dennoch haben wir das Anliegen zum Anlass genommen und werden das bestehende Zeichen 325.1 nochmal auf der Rückseite beschriften. Somit sollte das Verkehrszeichen beim Einfahren jedem auffallen.</p>  <p><b>Stellungnahme Geschäftsstelle FAN-Beirat vom 02.09.2021:</b>                  In einem Gespräch zum Nachgang des Begleitgremiums am 10.06.2021 wurde von der HOWOGE (Kundenzentrum) am 14.06.21 zugesagt, dass sich die HOWOGE bereits Gedanken zur Thematik gemacht hat und diese mit dem anderen Eigentümer (Domus Data) bespricht (im Sinne der Kostenteilung).                  Bislang liegt leider keinerlei Reaktion von der HOWOGE dazu vor. Auf Nachfrage sind bisher keine weiteren Informationen eingegangen. Umgesetzt wurde für die Verkehrsberuhigung im Lindenhof also bislang nichts.                  Die Gebietskoordination Lichtenberg Nord und der FAN-Beirat werden weiterhin das Gespräch mit der HOWOGE im Rahmen des FAN-Beirats suchen und versuchen, eine Lösung zu finden.</p>

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	<p><b>09.09.2021:</b>                  Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages - es sollen geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung ergriffen werden.</p>	

Beschluss der BVV		
-------------------	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	09.09.2021	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt

Nr.				
Vorschlag	<p><b>Zebrastrreifen vor dem Manfred-von-Ardenne-Gymnasium</b></p> <p>Wir sind Schülerinnen und Schüler des WPU-Kurses im Fach Politische Bildung der 9. Klasse aus dem Schuljahr 2019/2020, die sich im Rahmen des Unterrichts zum Ziel gesetzt haben, unseren Schulweg durch das Anbringen eines Zebrastrreifens vor unserer Schule sicherer zu gestalten.</p> <p>Im Politikunterricht haben wir am Beispiel der Kommunalpolitik gelernt, dass Demokratie nicht nur „von oben gemacht“, sondern gelebt werden kann, sodass wir uns zum Ziel gesetzt haben, unseren Bezirk aktiv und sicherer mitzugestalten. Aufgrund einer fehlenden Verkehrsregelung und der damit verbundenen fehlenden Verkehrssicherheit für Fußgänger vor unserer Schule haben wir beschlossen, einen Zebrastrreifen vor der Schule anzubringen.</p> <p>Um auch die Meinung anderer Schülerinnen und Schüler zu diesem Thema einzuholen, haben wir eine Schulumfrage zum Thema „sicherer Schulweg“ in allen Klassen- und Kursstufen durchgeführt. Dabei bestätigten die Auswertungen unsere Vermutung: Der Großteil der Schüler empfand ähnlich wie wir und fühlte sich auf dem Weg zur Schule sehr unsicher und schätzte die Situation vor der Schule bzw. an der Kreuzung durch die vorbeifahrenden Autos und Busse und das Fehlen eines Zebrastrreifens oder einer Ampel als gefährlich ein. Dabei wurden mehrheitlich die Risiken und die damit verbundenen Unfallgefahren, insbesondere für die jüngeren Schülerinnen und Schüler, als hoch eingestuft. Ebenso gab ein Teil an, schon einmal selbst fast einen Unfall vor der Schule gehabt zu haben.</p> <p>Des Weiteren haben wir Podcasts für unser Anliegen aufgenommen und darin die Gefahren eines fehlenden Zebrastrreifens vor unserer Schule zusammenfassend beleuchtet. Darüber hinaus haben wir unseren Bezirksbürgermeister, Herrn Grunst, zu uns an die Schule eingeladen und haben ihm unser Vorhaben geschildert, sodass er uns nützliche Tipps für die Verwirklichung unseres Vorhabens gab und anschließend auf unsere Fragen einging.</p> <p>Unser Vorhaben wurde wegen der Pandemie und der Schulschließungen zwar aufgehalten, dennoch versuchen wir uns nicht davon abhalten zu lassen und unser Vorhaben trotz all der Hindernisse zu verwirklichen, sodass wir im Falle der Schulöffnungen im wahrsten Sinne des Wortes sicher in die Schule zurückkehren können.</p> <p>Wir erhoffen uns Unterstützung und eine zeitnahe Realisierung unseres Projektes.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen, der WPU-Kurs im Fach Politische Bildung (Manfred-von-Ardenne Gymnasium)</p>			
Stadtteil	<b>Alt-Hohenschönhausen Süd</b>			

Lebenslauf	16.03.2021 - Vorschlag eingereicht 09.09.2021 - Begleitgremium 04.11.2021 - BVV	<b>Anwesenheit Einreicher:in im Begleitgremium Bürgerhaushalt</b>	
		ja	nein

<b>Prüfvermerk</b>			
Zuständigkeit	<b>Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz/ Straßen- und Grünflächenamt</b>		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p><b>Straßen- und Grünflächenamt (05.08.2021):</b></p> <p>Der Vorschlag für einen Fußgängerüberweg (FGÜ) wurde geprüft. Da andere Maßnahmen (Mittelinsel oder Gehwegvorstreckung) aufgrund der örtlichen Situation im betroffenen Abschnitt der Werneuchener Straße nicht möglich sind, ist eine Verkehrszählung erforderlich. Daher wurde der Vorschlag zur weiteren Veranlassung an die AG Fußverkehr weitergeleitet.</p>		

<b>Beschlussempfehlung</b>		
	<b>Umsetzung</b>	<b>Ablehnung</b>
Beschluss Begleitgremium	<b>X</b>	
Beschlussfestlegung	<p><b>09.09.2021:</b></p> <p>Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages (vorbehaltlich der Entscheidung der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz).</p>	

Beschluss der BVV		

<b>Umsetzung / Bericht der Verwaltung</b>				
Bearbeitungsstand	09.09.2021	<b>in Bearbeitung</b>	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt



Nr.	
Vorschlag	<p><b>Zebrastrifen für die Kreuzung Normannenstraße - Rudolf-Reusch-Straße!</b></p> <p>Das Überqueren dieser Kreuzung stellt im Alltag eine deutliche Herausforderung dar. Dieser Weg wird von Kindergartenkindern, Grundschüler*innen und auch Schüler*innen der weiterführenden Schule "Schule am Rathaus" benutzt. Die Versuche durch Blicke und Gesten den Autofahrern zu signalisieren, dass eine Überquerung erfolgen soll, ist schon für Erwachsene und Geübte eine tägliche Schwierigkeit.</p> <p>Eine einfache Lösung: Zebrastrifen</p> <p>Damit wird eine Reduzierung der Geschwindigkeit durch Autos, LKWs, Motorräder und Radfahrer idealerweise veranlasst. Den Vorrang hätten die Fußgänger*innen.</p> <p>Schaffen wir Sicherheit durch Farbe!</p>
Stadtteil	Alt-Lichtenberg

Lebenslauf	26.03.2021 - Vorschlag eingereicht 09.09.2021 - Begleitgremium 04.11.2021 - BVV	<b>Anwesenheit Einreicher:in im Begleitgremium Bürgerhaushalt</b>	
		ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz/ Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p><b>Straßen- und Grünflächenamt</b></p> <p><b>05.08.2021:</b> Der Antrag für einen Fußgängerüberweg (FGÜ) wurde zur Prüfung an die AG Fußverkehr weitergeleitet.</p> <p><b>27.08.2021:</b> Aktueller Stand aus der AG Fußverkehr - für die Prüfung des Fußgängerüberweges steht derzeit noch eine Verkehrszählung und ein Ortstermin aus.</p>		

Beschlussempfehlung		
	<b>Umsetzung</b>	<b>Ablehnung</b>
Beschluss Begleitgremium	<b>X</b>	
Beschlussfestlegung	<p><b>09.09.2021:</b> Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages (vorbehaltlich der Entscheidung der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz).</p>	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	09.09.2021	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt

Nr.			
Vorschlag	<p><b>Erneuerung verblichener Straßenschilder im Kaskelkiez</b>                  Manche der Straßenschilder im Kaskelkiez sind inzwischen so verblichen, dass sie nur noch schwer lesbar sind (siehe Foto als Beispiel).                  Vielleicht könnte man hier eine Bestandsaufnahme und Ersatz der besonders verblichenen Exemplare anregen.</p> 		
Stadtteil	Neu-Lichtenberg		

Lebenslauf	17.04.2021 - Vorschlag eingereicht 09.09.2021 - Begleitgremium 04.11.2021 - BVV	Anwesenheit Einreicher:in im Begleitgremium Bürgerhaushalt
		ja <b>nein</b>

<b>Prüfvermerk</b>			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2021	Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<b>Straßen- und Grünflächenamt (05.08.2021):</b> Das Straßen- und Grünflächenamt hat neue Straßennamensschilder beschafft. Die Lieferung erfolgt voraussichtlich ab September 2021 und der Einbau dieser erfolgt sukzessive.		

<b>Beschlussempfehlung</b>		
	<b>Umsetzung</b>	<b>Ablehnung</b>
Beschluss Begleitgremium	<b>X</b>	
Beschlussfestlegung	<b>09.09.2021:</b> Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV		
-------------------	--	--

<b>Umsetzung / Bericht der Verwaltung</b>				
Bearbeitungsstand	09.09.2021	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt

Nr.	
Vorschlag	<p><b>Zebrastrreifen Ecke Werneuchener und Küstriner Straße</b></p> <p>Die Ecke Werneuchener und Küstriner Straße ist sehr schwierig zu überqueren, da die Werneuchener Straße an dieser Stelle einen Knick macht und die mit 50 km/h oder mehr herbeifahrenden Autos schlecht einsehbar sind. Es ist eine Zumutung, an dieser Stelle die Straße überqueren zu müssen.</p> <p>Folgendes müsste hier Abhilfe schaffen: ein Zebrastrreifen oder Gehwegvorstreckungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen.</p> <p>Sehr oft habe ich hier schon brenzlige Situationen erlebt, weil viele Autofahrer*innen viel zu schnell unterwegs sind. Diese Straßenecke ist ein gutes Beispiel dafür, wie sehr der öffentliche Raum auf den motorisierten Verkehr ausgerichtet ist, zumal mitten in einem Wohngebiet.</p> <p>Zum Vorschlag eines ZebrastrEIFENS vor dem Manfred-von-Ardenne-Gymnasium (2021-1-29: <a href="https://www.buergerhaushalt-lichtenberg.de/vorschlag/zebrastrreifen-vor-d...">https://www.buergerhaushalt-lichtenberg.de/vorschlag/zebrastrreifen-vor-d...</a>): diesen Vorschlag kann ich auch nur voll und ganz unterstützen! Zudem danke für die ausführliche Beschreibung, den tollen Text habe ich mit Freude gelesen! Die Ecke Werneuchener und Große-Leege-Straße ist ebenfalls eine solche Zumutung. Oftmals habe ich es schon beobachtet, dass für Fußgänger*innen minutenlang keine Querung der Werneuchener Straße möglich ist, weil ständig aus einer der vielen Fahrbahnen neue Fahrzeuge herangefahren kommen und kaum Übersicht möglich ist. Auch hier muss dringend etwas passieren.</p> <p>Ich würde mich sehr freuen, wenn die Beteuerungen, dass der Kiez lebenswerter werden soll, ernst gemeint sind und kleine Umgestaltungen im öffentlichen Straßenland zum Wohl der Bewohner*innen umgesetzt werden.</p>
Stadtteil	Alt-Hohenschönhausen Süd

Lebenslauf	28.05.2021 - Vorschlag eingereicht 09.09.2021 - Begleitgremium 04.11.2021 - BVV	<b>Anwesenheit Einreicher:in im Begleitgremium Bürgerhaushalt</b>
		ja <b>nein</b>

<b>Prüfvermerk</b>			
Zuständigkeit	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz/Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<b>Straßen- und Grünflächenamt (05.08.2021):</b> Der Antrag für einen Fußgängerüberweg (FGÜ) wurde zur Prüfung an die AG Fußverkehr weitergeleitet.		

<b>Beschlussempfehlung</b>		
	<b>Umsetzung</b>	<b>Ablehnung</b>
Beschluss Begleitgremium	<b>X</b>	
Beschlussfestlegung	<b>09.09.2021:</b> Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages (vorbehaltlich der Entscheidung der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz).	

Beschluss der BVV		

<b>Umsetzung / Bericht der Verwaltung</b>				
Bearbeitungsstand	09.09.2021	<b>in Bearbeitung</b>	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt

Nr.			
Vorschlag	<p><b>Baumpflanzung</b>                  Sehr geehrte Damen und Herren, die trockenen Sommer und andere Einflüsse setzen unseren geliebten Straßenbäumen immer mehr zu, weshalb einige von ihnen bereits gefällt werden mussten - so auch Ecke Dönhoffstraße / Friedrichsteiner Straße. Mittlerweile klaffen dort schon größere Lücken. Wir würden uns sehr freuen, wenn an dieser Ecke zwei neue Bäume gepflanzt werden könnten. Seit letztem Jahr kümmern wir uns in Trockenzeiten bereits um einige Bäume vor der Haustüre und würden auch das Gießen dieser beiden Bäume übernehmen. Vielen Dank.</p>		
			
Stadtteil	Karlshorst		

Lebenslauf	30.06.2021 - Vorschlag eingereicht 09.09.2021 - Begleitgremium 04.11.2021 - BVV	<b>Anwesenheit Einreicher:in im Begleitgremium Bürgerhaushalt</b>  ja                      nein
------------	---	---

<b>Prüfvermerk</b>			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2021	Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p><b>Straßen- und Grünflächenamt:</b>  <b>05.08.2021:</b>                  Das Straßen- und Grünflächenamt hat den Standort Dönhoffstraße / Friedrichsteiner Straße in die Prioritätenliste für Baumpflanzungen mit aufgenommen. Eine Pflanzung erfolgt voraussichtlich im Herbst 2021.</p> <p><b>09.09.2021:</b>                  Geplant ist die Nachpflanzung von Linden.</p>		

<b>Beschlussempfehlung</b>		
	<b>Umsetzung</b>	<b>Ablehnung</b>
Beschluss Begleitgremium	<b>X</b>	
Beschlussfestlegung	<p><b>09.09.2021:</b>                  Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.</p>	

Beschluss der BVV		

<b>Umsetzung / Bericht der Verwaltung</b>				
Bearbeitungsstand	09.09.2021	<b>in Bearbeitung</b>	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt

Nr.	<b>2021-1-75</b>		
Vorschlag	<b>Vertrocknete Bäume im Bereich der Ahrenshooper Str. 10-16 in 13051 Berlin</b> In der Ahrenshooper Str. 10-16 sind 4 Straßenbäume vertrocknet bzw. in einer "Sterbephase". Ich glaube diese Bäume sind nicht mehr zu retten. Eine Nachpflanzung wäre zielführend, um die Baumreihe in ihrem Bestand zu erhalten.		
Stadtteil	Neu-Hohenschönhausen Süd		

Lebenslauf	26.07.2021 - Vorschlag eingereicht	<b>Anwesenheit Einreicher:in im Begleitgremium Bürgerhaushalt</b>	
	09.09.2021 - Begleitgremium		
	04.11.2021 - BVV	ja	nein

<b>Prüfvermerk</b>			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2021	Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<b>Straßen- und Grünflächenamt</b> <b>25.08.2021:</b> In der Ahrenshooper Str. 10-16 sind Baumpflanzungen geplant. Die abgestorbenen Bäume werden gefällt und durch Neupflanzungen ersetzt. Die Arbeiten sind aktuell in der Vergabe und eine Pflanzung erfolgt voraussichtlich bis Ende des Jahres.  <b>09.09.2021:</b> Es ist die Nachpflanzung von Lederhülsenbäumen geplant.		

<b>Beschlussempfehlung</b>		
	<b>Umsetzung</b>	<b>Ablehnung</b>
Beschluss Begleitgremium	<b>X</b>	
Beschlussfestlegung	<b>09.09.2021:</b> Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV		

<b>Umsetzung / Bericht der Verwaltung</b>				
Bearbeitungsstand	09.09.2021	<b>in Bearbeitung</b>	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt